

# Hunde, Herrchen und Schlitten.

Rund 150 Hunde und ihre Halter nahmen am Military in Rothenthurm teil. Auf der abwechslungsreichen Strecke in Rothenthurm galt es an zehn Posten Geschicklichkeit und Gehorsam zu beweisen.

fl. Bereits zum vierten Mal organisierte am Sonntag die Ortsgruppe Schwyzerland des Schäferhundclubs die Military. Einmal mehr konnten sie vom Wetterglück profitieren. Das hatte sicher eine positive Auswirkung auf die Teilnehmerzahl. Rund 150 Hunde und ihre Herrchen(oder umgekehrt?) machten sich auf den abwechslungsreichen und anspruchsvollen Parcours. Dabei kamen Beide zum Zug und konnten ihre gute Zusammenarbeit unter Beweis stellen. Bereits am Anfang war Geschicklichkeit gefragt. Die zweite Aufgabe umfasste das Apportieren währendem auf dem dritten Posten die gute Hundenase gefordert war. Im weiteren war sowohl ein ruhiger Vierbeiner wie auch eine ruhige Hand des Begleiters gefragt. Fragen zu beantworten gab es wie üblich am Verpflegungsposten. 12 richtige Antworten waren zu geben und die meisten schafften es mit einem guten Ergebnis. Wie in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft üblich konnte bei Unsicherheiten das allwissende Google oder Wikipedia befragt werden, vorausgesetzt man hatte das richtig Gerät zur Hand. Auch die Redensart „Jemanden in die Schuhe stellen“ war ein Thema. Allerdings standen jeweils vier Schuhe bereit und es braucht nicht viel Phantasie, wer wohl diesmal in sie gestellt würde. Teilweise schwierig war die 7. Aufgabe, nämlich eine Strecke auf zwei Tüchern zu absolvieren. Das lag darin, dass es zeitweise recht viel Wind hatte und das Auslegen nicht gerade vereinfachte. Fast zirkusreif waren dafür die Darbietungen am nächsten Posten, galt es doch, möglichst viele Kunststücke innert einer Minute zu zeigen. Eine wunderschöne Zusammenarbeit von Mensch und Hund. Und dann das: Für den Frühsommer unüblich kamen Schlitten zum Einsatz. Es galt sie mit 10 Plastikflaschen bestückt im Slalom und über eine Wippe zu ziehen und das immer mit „Hund bei Fuss“. Zu guter Letzt mussten die Herrchen und Frauchen vor ihren Lieblingen auf die Knie. Kriechen unter einer Plane durch und dabei möglichst gemeinsam wieder auftauchen war die Aufgabe. War der Wind vorher manchmal Spielverderber, kam er ab und zu als willkommene Hilfe. Nun am Ziel waren die Zwei- und Vierbeiner und ihre Begleiter, oft ganze Familien, glücklich und zufrieden. Es bot sich im Clubhaus Mösli eine Stärkung an, ehe der doch teilweise weite Heimweg in Angriff genommen wurde. Das breit gestreute Teilnehmerfeld, aus nah und fern, mit grossen wie kleinen Hunden zeigt deutlich wie beliebt der Anlass ist und aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken ist. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und das sicher wegen der interessanten Route in einer schönen Landschaft und dem Einfallsreichtum der Organisatoren. Sie dürfen ein gutes Fazit ziehen und einmal mehr hat sich der grosse Aufwand gelohnt.

*Friedrich Lengacher - Rothenthurm*